

Vize-Königin vom Wolfgangsee

Julia Ramsauer trumpfte doppelt bei der Challenge im Salzkammergut auf

HILPOLTSTEIN – Julia Ramsauer und Matthias Seitz waren für das La Carrera TriTeam Rothsee bei der Wolfgangsee Challenge im österreichischen Strobl (Salzkammergut) am Start. Dabei konnte sich Julia Ramsauer in der Wertung „Queen Challenge“ den zweiten Platz sichern.

Am Samstag stand für die beiden La Carrera-Starter ein Crosstriathlon über 1,5 Kilometer Schwimmen im Wolfgangsee, 42 Kilometer auf dem Mountainbike und ein abschließender Crosslauf über 10,2 Kilometer auf dem Programm. Dabei wurde die Schwimmstrecke in zwei Runden zu je 750 Meter mit einem kurzen Landgang absolviert, was bei Matthias zufriedenstellend verlief.

Julia stand beim Schwimmstart etwas zu weit außen, sodass sie schon schwimmen musste, während die anderen noch liefen und dabei Zeit gut machten. Die Radstrecke war anfangs noch flach, führte dann aber auf das Zwölfer Horn in St. Gilgen auf 1420 Meter hoch, sodass die Athleten

insgesamt 1550 Höhenmeter bestreiten mussten. Nicht umsonst wird das Rennen als einer der härtesten Crosstriathlons Österreichs bezeichnet.

Auch beim abschließenden Laufen entlang des Wolfgangsees in zwei Runden à 5,1 Kilometer waren nochmal 200 Höhenmeter zu absolvieren. Matthias Seitz profitierte vor allem von seiner Radstärke und finishte nach 3:01 Stunden auf Gesamtplatz neun und dem dritten Platz in seiner Altersklasse.

Vorbereitung für Roth

Julia Ramsauer sah das Rennen auch als Vorbereitungs-Wettkampf für den Challenge Roth. Sie benötigte 3:43 Stunden und wurde damit Gesamt-Neunte und Fünfte in ihrer Altersklasse. Dieses Ergebnis ist umso höher einzuschätzen, da beim Crosstriathlon zeitgleich die österreichischen Staatsmeisterschaften ausgetragen wurden und die Konkurrenz dementsprechend groß war.

Während Matthias Seitz am nächsten Tag für das La Carrera Regional-

liga-Team in Waging an den Start ging, entschloss sich Julia Ramsauer dazu, auch den zweiten Wettkampftag am Wolfgangsee zu verbringen. So trat sie am Sonntag über die Olympic Distance Challenge erneut an. Hier mussten 1,5 Kilometer Schwimmen, 42,5 Kilometer auf dem Rennrad mit einem traumhaften Ausblick über den See und vier Laufrunden zu je 2,7 Kilometern heruntergespult werden.

Zwar waren die Beine vom Vortag noch schwer und eine ungewohnte Belastung, dennoch finishte Julia nach 2:36 auf Gesamt-Platz neun und erneut dem fünften Rang in ihrer Altersklasse. Wer Samstag und Sonntag an den Start ging, kämpfte automatisch um den Sieg in der Kombi-Wertung „Challenge King oder Queen“. Durch die beiden addierten Zeiten von Crosstriathlon und Olympischer Distanz konnte Julia Ramsauer in der Queens-Wertung den zweiten Platz für sich verbuchen. Alles in allem ein gelungener Wochenendausflug zu einer sehr gut organisierten Veranstaltung im familiären Flair. sf



Erst ein Crosstriathlon und am nächsten Tag ein Start bei der Olympic Distance Challenge. Julia Ramsauer ist top in Form. Foto: oh